

2023 Jahresbericht der Wanderleiter/innen

Hoi zäme

Wandern macht glücklich und gesund. Wandern ist nicht nur Bewegung für Beine und Füsse, sondern gesund für Herz, Kreislauf, Muskulatur, Immunsystem und Stoffwechsel. Es entschleunigt und reduziert Stress und Anspannung. Mit mehr als 65000 km Wanderwegen ist die Schweiz ein richtiges Paradies. Alleine im Kanton Luzern sind es 2750 km. So bestehen noch viele Möglichkeiten immer wieder neue Wanderungen zu begehen.

Wanderung November 2022 Grenzwanderung 2. Teil (17 Personen)

Bei trockenem Novemberwetter marschierten wir von Kottwil City zum Altkidli, Hinterberg über Bubenthal nach Wolferswil. Den Aufstieg zum Wellberg-Jagdhaus schafften alle problemlos. Nach dem Mittagessen gings nur noch bergab. Zum Abschluss der Grenzwanderung gabs im Bäsebeizli noch Kaffee, Kuchen und Sitewägeli.

Wanderung Dezember 2022 Weihnachtsmarsch (12 Personen)

Wegen Energie-Sparmassnahmen wurde die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt Luzern nicht montiert. So haben Erika und Josy entschieden, in der Region zu bleiben. Eine hauchdünne Schneeschicht im Wauwiler Moos und kleine Schneewälme beim Aufstieg zum Kidli und „Europaplatz“ stimmten schon ein wenig auf die kommende Weihnachtszeit ein. Als wir dann Richtung Jagdhaus Känzli wanderten, wurde es ganz weihnächtlich. Das letzte Wegstück und der Tisch waren mit Kerzen beleuchtet, es loderte das Feuer im Cheminee und duftete nach Glühwein. Auch die heisse Suppe genossen alle. Es fehlte also nichts an diesem Weihnachtsmarsch.

Wanderung 24.1.2023 Schwarzwald-Wanderung (14 Personen)

Bei idealem Winterwetter, nicht all zu kalt und trocken und verschneiter Landschaft wanderten wir über die Hinteregg Gettnau, querten vorsichtig den Ruessgraben und stiegen hoch zum Schwarzwald. Wir bestaunten die imposanten Douglasienbäume. Beim Willisauer-Waldpavillon machten wir den Mittagshalt und stiegen über Sottikon ab zum Cafe Gut, das war wirklich gut. Ein paar wenige, sehr marschtüchtige, nahmen die 4 km nach Ettiswil auch unter die Füsse.

Wanderung 28.2.2023 Roggliswil – Fischbach (18 Personen)

Um 13:00 Uhr machten wir uns im Dorfkern Roggliswil auf den Weg. Übers Ölfeld stiegen wir hoch zur Honig und richteten den Blick aufs Dorf zurück, wo einst vom schwarzen Gold träumte. Auf und nieder, immer wieder gings naher über die Grossdietwiler Allmend. Da setzte uns die kalte Bise stark zu. Der Zobig-Halt auf dem Bodenbergl wurde kurzentschlossen massiv gekürzt. So hatten wir beim Restaurant Fisch noch Zeit uns bei einem Kaffee aufzuwärmen.

Wanderung 28.3.2023 Häusermoos – Lueg (21 Personen)

Die Wanderleiter Hans und Erika hatten den schönsten Tag dieser Woche ausgelesen. Die Sicht in die Alpen war sehr gut. Beim Soldatendenkmal und Mobilmachungs-Platz machten wir einen kurzen Halt. Der Weg führte weiter zur Schaukäserei in Affoltern. Dort kehrten wir ein und ich nenne dies jetzt Kombi-Halt. Die einen mögen „süß“, die anderen „scharf“. Gut gestärkt wunderten wir zum Bahnhof Häusermoos zurück.

Wanderung auf Heiligkreuz 25.4.2023

Infolge zu garstigem Wetter haben wir diese Wanderung nicht durchgeführt, ist aber im kommenden Jahr wieder programmiert.

Dafür machten wir bei den Filmaufnahmen vom 20.4. für den Donnschtig-Jass auf Kidli mit. (24 Personen)

Wanderung Teufelsschlucht 23.5.2023 (20 Personen)

Ab Hägendorf wanderten wir durch ein Villenquartier hoch zur Santelhöchi und nach Bärewil in die obere Schlucht. Das Mittagessen genossen wir an einem sonnigen Platz in der Schlucht. Der Cholersbach führte genug Wasser. Das machte diese Schlucht sehenswert und interessant. Wir konnten auch einige Wasserfälle bestaunen. Beim Ausgang am oberen Dorfrand konnten wir kurz den Durst stillen, dann ging weiter zum Bahnhof.

Wanderung durch die Areuse-Schlucht 27.6.2023 (25 Personen)

Eine große Gruppe reiste mit dem ÖV ins Val de Travers. Wir starteten beim Bahnhof Noiraique. Der gleichnamige Fluss, den wir querten, ist nur 600 Meter lang, sprudelt oberhalb des Dorfes unter einem senkrechten Felsen hervor, ähnlich wie Areuse zuhinterst im Val de Travers. In dieser imposanten Schlucht gibt es neben den Naturschönheiten auch technische Einrichtungen. So begegneten wir immer wieder Wasserfassungen und Kraftwerken. Auf 12 Kilometern 5 Stück. Aus dieser Schlucht werden 80'000 Menschen mit bestem Wasser versorgt. Nach einem Drittel der Wanderung erreichten wir den schönen Flecken Champ du Moulin wo wir unseren Durst stillen konnten. In zügigem Marschtempo legten wir die nächsten 2/3 der Wanderung zurück. Mit vielen schönen Eindrücken aus der Areuse-Schlucht kehrten wir in heillos überfüllten Zügen nach Hause.

4 Seen-Wanderung 25.7.2023 (4 Personen)

Abgesagt wegen schlechtem Wetter! Wird im kommenden Jahr wieder programmiert.

Wir haben kurzfristig eine Alternative im Wiggertal angeboten. Leider trauten nur wenige dem wiggertaler Wetter. So durfte ich mit 3 Frauen (Hahn im Korb) die Wanderung hoch über Altishofen bestreiten. Wir hatten so viel Wetterglück und es fehlte uns bald die Sonnencreme. Nach der Wanderung wurden wir von M.K. und H.K. mit Kaffee und Dessert verwöhnt. Lieben Dank!

Wanderung in Sörenberg 22.8.2023 (17 Personen)

Ziel war die Tropfsteinhöhle auf Silwänge. Der Aufstieg war anstrengend, hat sich aber für die herrliche Aussicht gelohnt. Pius Schnider führte die Teilnehmenden in die Höhle und erzählte, wie diese entdeckt und erforscht wurde. Ein Bijou im Entlebuch, 1969 wurde in der Höhle ein kleines 2 Millimeter großes Insekt entdeckt, das es weltweit nur in der Schratzenfluh gibt. Der sogenannte Pseudoskorpion. Zum

Schluss der Führung erklingte die Stimme von A. Laubacher. Sie liess in der Höhle ein Jodellied ertönen. Über das Hochmoor und über Alpwiesen stiegen wir ab nach Sörenberg.

Wanderung Bölchenfluh 26.9.2023 (16 Personen)

Strahlend ging die Sonne auf an diesem Morgen. Wir fuhren mit dem ÖV in stockdichten Nebel nach Hauenstein. Es war kalt, sofort sind wir losmarschiert. Nach 20 Minuten strahlte die Sonne bereits durch den lichten Buchenwald und wir erblickten stahlblauen Himmel. Auf der Bölchen-Südstraße marschierten wir hoch zum General Wille Haus und weiter zur Bölchenfluh. Die Meisten bestiegen den Aussichtspunkt und genossen die tolle Rundumsicht. Nach einer kurzen Pause führte der Weg über Spitzenflühli zum Mittagshalt. Wunderschön wie uns die vier Gämsen willkommen hiessen.

Nach dem Mittagshalt ging es talwärts zum ehemaligen Kloster Schönthal. Nach der Pause die unfassbare Feststellung, Hardy fehlt. Unverzüglich starteten eine Zweier- und eine Dreiergruppe zur Suche. Fast gleichzeitig informierten wir die Polizei. Von da an hatten wir ihre Anweisungen zu befolgen. Wir haben die Weiterwanderung abgebrochen und wurden von der Familie Portmann vom Hof Spittel zum Nachtessen abgeholt. Im Klosterhof Schönthal steht eine Bücherwand. Vielleicht steht in einem dieser steinernen Bücher das Geheimnis, wieso und warum.

Spät in der Nacht kehrten wir nach Ettiswil zurück.

Wanderung Beromünster - Gormund - Eich 24.10.2023 (31 Personen)

Mussten wir wegen schlechtem Wetter absagen. 31 Personen freuten sich auf diese gemeinsame Wanderung. Kurzfristig haben wir einen Morgen - Regenmarsch organisiert. 9 Personen trotzten dem Wetter. Alle waren der gleichen Meinung: der Regen tut der Natur gut. Wir sind doch auch ein Teil unserer Natur. Wir wanderten hoch zur Brestenegg, durch den Bresteneggerwald, über den Höhenweg zum Hirzensprung, weiter zum Ankeloch und bergabwärts zur Sänti. Einstimmig verzichtete man auf den Öv und marschierten nach Ettiswil zurück. 3 Stunden gemeinsam unterwegs in der frischen Natur tat gut.

Oktober 2023

Der Verfasser Toni Kurmann

Fotos der Wanderungen sind auf der Homepage www.silberstreifen60plus.ch unter „Fotogalerie – Wanderungen“ ersichtlich.